

LICHTWEBEREI / POTENZIALBOGEN

Was in Deinem Stall schon da ist

11 Geschäftsideen für die Arbeit mit Mensch und Pferd

Tanja von Salzen-Märkert

Was in Deinem Stall schon da ist

11 Geschäftsideen für die pädagogische, therapeutische und bewusstseinsfördernde Arbeit mit Pferden

Vielleicht hast Du zwei Ponys, einen kleinen Offenstall und im Winter gerade so viel Tageslicht, dass Du nachmittags eine Stunde draußen sein kannst. Was könnte ein Mensch genau dort bei Dir erfahren?

Denk an jemanden, der zum ersten Mal an Deinem Zaun stand. Was hast Du ihm gezeigt? Worüber habt Ihr noch gesprochen, als die Pferde längst wieder beim Heu standen? In solchen Momenten findest Du oft den Anfang eines eigenen Angebots.

Dieser Bogen ist für Reittherapeutinnen, Reitpädagoginnen und Reitpädagogen, für Frauen, die Menschen mit Pferden begleiten, und für Freizeitreiterinnen und Freizeitreiter auf dem Weg in die Selbständigkeit.

Nimm Dir einen ruhigen Moment. Du kannst direkt in die Felder schreiben oder die Seiten ausdrucken. Am Ende hältst Du eine Einladung in der Hand, die Du einem Menschen aus Deiner Umgebung tatsächlich zeigen kannst.

Wofür kommen Menschen zu Dir?

Erinnere Dich an eine konkrete Begegnung. Vielleicht bat Dich jemand um Hilfe, weil sein Kind sich kaum an den Zaun traute. Was hast Du in diesem Augenblick getan? Genau darin kann eine Fähigkeit liegen, die Dir selbst längst selbstverständlich erscheint.

Wann hat jemand gesagt: „Bei Dir konnte ich das zum ersten Mal“?

Was habe ich getan, das den Unterschied gemacht hat?

Was bietet mein Ort auch im Winter? Wo kann man sitzen oder stehen?

Welche Rolle passt heute zu welchem Pferd? Wie kann es sich entziehen?

Wer in meiner Umgebung würde dafür Zeit und Geld einplanen?

Wahrnehmen, ohne zu übernehmen

Bevor Du ein Angebot entwirfst, geh für fünf Minuten allein an einen vertrauten Platz am Stall. Lass die Pferde ihren Tag fortsetzen. Die folgenden Fragen begleiten Dich vor, während und nach Deiner nächsten Begegnung.

Vorher · Was bringe ich mit?

Spüre Deine Füße und nimm wahr, wie Du heute dastehst. Wie viel Nähe, wie viele Menschen und wie viel Zeit passen zu Dir? Formuliere eine Grenze, die Du freundlich aussprechen kannst. Etwa „Heute bleiben wir auf dieser Seite des Zauns."

Währenddessen · Was sehe ich wirklich?

Gönne Dir eine Pause, bevor Du etwas deutest. „Das Pony geht drei Schritte zurück" ist eine Beobachtung. Was es dabei empfindet, bleibt zunächst offen. Auch Dein Gegenüber darf selbst benennen, was es fühlt. Du kannst zuhören und die Verantwortung bei ihm lassen.

Danach · Was möchte ich verändern?

Zieh Dich für einen Moment zurück. Welche Aufgabe hast Du gern übernommen? Wo hast Du aus Gewohnheit zugesagt? Entscheide in Ruhe, was Du beim nächsten Termin anders vereinbarst. Eine neue Idee darf erst einmal unter vier Augen wachsen.

Mein Satz für die nächste Begegnung

Den Stall neu entdecken

01 Winterbank am Offenstall

Für Menschen mit vollen Arbeitstagen. Vier Gäste sitzen 40 Minuten an einem windgeschützten Platz außerhalb des Auslaufs. Jede wählt ein Pferd, beobachtet still und beschreibt später einen Moment, in dem sich ihr eigenes Tempo verändert hat. Buchbar als kleine Feierabendreihe.

02 Ponyforscher am Zaun

Für Familien ohne Pferdeerfahrung. Mit selbst gemalten Symbolkarten zählen Kinder, wie oft ein Pony frisst, ruht oder seinen Platz wechselt. Am Schluss erklären sie den Erwachsenen ihre Entdeckung. Ein Familienvormittag, an dem auch ein junges Pony einfach seinen Alltag leben kann.

03 Erinnerungen am Weidetor

Für Seniorengruppen. Ein alter Striegel, der Geruch von Heu und der Blick auf die Pferde eröffnen ein Erzählcafé. Die Gäste wählen selbst, was sie erzählen. Ein Seniorentreff kann den Vormittag als Gruppe buchen, wenn Sitzplätze und Zugang zu seinen Gästen passen.

Nähe, Ausdruck und Miteinander

04 Mein Abstand zählt

Für pädagogische Kleingruppen. Zwei Menschen legen mit Seilen am Boden ihren Wohlfühlabstand aus und üben, um mehr Raum zu bitten. Vom Besucherplatz aus schauen sie anschließend, wie Pferde Nähe wählen. Als zweiteiliger Kurs für einen Jugendtreff buchbar.

05 Zeichnen mit der Herde

Für Erwachsene, die wieder zeichnen möchten. Drei kurze Skizzen halten Haltung, Bewegung und Zwischenräume der Pferde fest. Unter einem Dach bekommt jede Zeichnung einen Satz. Ein Zeichenabend mit Materialpauschale funktioniert auch mit älteren, unreitbaren Pferden.

06 Ein Team, zwei Beobachtungen

Für kleine Arbeitsteams. Paare beobachten dieselbe Herdenszene und schreiben getrennt auf, was sie gesehen haben. Beim Vergleich wird hörbar, wo eine Deutung beginnt. Als Teamvormittag mit anschließendem Gespräch über eine konkrete Situation am Arbeitsplatz.

Menschen gezielt begleiten

07 Pferdepost für Regentage

Für Grundschulklassen. Du bringst eigene kurze Filmsequenzen aus dem Offenstall und Karten mit Hufspuren mit in die Schule. Die Kinder entwickeln Fragen und erhalten später Deine bebilderte Antwort vom Hof. Buchbar als Klassenprojekt, auch wenn der Hof im Winter geschlossen bleibt.

08 Zu zweit im gleichen Tempo

Für Eltern und Jugendliche. Auf einem Weg entlang der Weide führt abwechselnd eine Person das Tempo an. Danach wählen beide einen Ort, an dem sie gern verweilen würden. Im Gespräch finden sie eine Vereinbarung für zu Hause. Ein buchbarer Einzeltermin für zwei.

09 Ankommen nach dem Umbruch

Für therapeutisch qualifizierte Begleiterinnen und ihre Klientinnen. In einer Einzelsitzung wählt die Klientin einen geschützten Beobachtungsplatz und bestimmt Nähe, Dauer und Gesprächstempo. Eine selbstgewählte kleine Entscheidung nimmt sie mit in den Alltag. Ziel und Rahmen vereinbart Ihr vorab.

Vom Hof in die Nachbarschaft

10 Ein Pferd erzählt Hofgeschichte

Für Nachbarschaftsgruppen. An drei Stationen erzählst Du anhand eigener Fotos, wie sich der Alltag eines Tierschutzpferdes verändert hat. Das Pferd kann außer Sicht bleiben. Ein buchbarer Hofrundgang endet mit der Frage, woran sich Wahlfreiheit im heutigen Stall erkennen lässt.

11 Schreibzeit an der Winterweide

Für Schreibgruppen und Volkshochschulkurse. Zehn Minuten am Zaun liefern Geräusche, Farben und Bewegungen. Im warmen Raum nebenan oder später online entsteht daraus eine kurze Geschichte. Als zweiteilige Schreibwerkstatt mit einer örtlichen Kursleitung anbieten.

Welche Idee möchte ich so verändern, dass sie zu mir passt?

Eine Einladung, die Du testen kannst

Verbinde eine Stärke, einen Ort und einen Wunsch aus Deinem Potenzialbogen. Frage zwei Menschen aus Deiner Zielgruppe, ob sie zu dem Termin kommen würden. Was passt für sie? Wofür würden sie bezahlen?

Ich lade … ein. In … Minuten erleben wir gemeinsam …

Mein erster Termin, Gruppengröße und Schlechtwetterlösung

Kann mein kleiner Stall mich tragen?

Rechenbeispiel für eine Winterbank mit vier Gästen zu je 30 Euro. Von 120 Euro Umsatz bleiben nach angenommenen 20 Euro Terminkosten 100 Euro. Bei insgesamt zweieinhalb Stunden für Vorbereitung, Termin und Nacharbeit sind das 40 Euro je Stunde vor Fixkosten, Abgaben und Rücklagen. Bei zwei Gästen bleiben nur 16 Euro je Stunde.

Mein Preis, realistische Buchungen und monatliche Kosten

Eine Vollexistenz kann auch auf einem kleinen Hof wachsen. Prüfe dafür, wie viele bezahlte Termine Du über das ganze Jahr brauchst und wie viele für Dich und Deine Pferde gut machbar sind.

Was wäre für Dich der entscheidende Wandel?

Vielleicht ist es der erste Vormittag, für den Du Deinen eigenen Preis nennst. Vielleicht möchtest Du nach vielen Jahren im Beruf endlich ein Angebot gestalten, bei dem auch Dein älteres Pferd seinen Platz behält. Schreib auf, woran Du in drei Monaten merken würdest, dass sich für Dich etwas bewegt hat.

Daran würde ich meinen Wandel erkennen

Lass uns über Deinen Stall sprechen.

Ich bin Tanja von Salzen-Märkert, Pädagogin und Reittherapeutin. In 25 Jahren Selbständigkeit habe ich gelernt, wie viel von den kleinen Entscheidungen abhängt. Im persönlichen Klärungsgespräch schauen wir auf Deine Pferde, Deine Erfahrung, die Menschen vor Ort und die Idee, bei der Du beim Schreiben hängen geblieben bist.

Frag noch in diesem Jahr über meine Website nach Deinem persönlichen Klärungsgespräch. Schreib mir gern gleich, welche Idee Du mitbringst und an welcher Stelle Du Dir meinen Blick von außen wünschst.

www.lichtweberei.de